

Pfarrbrief

Pfarrei Baumburg

Winter 2021



St. Aegidius

St. Jakobus

St. Wolfgang

St. Peter und Paul

Kath. Pfarramt
St. Margareta Baumburg

Baumburg 28, 83352 Altenmarkt, Tel. 08621-2753 Fax: 3045
Homepage: www.Baumburg.de
Email: St-Margareta.Baumburg@ebmuc.de

Pfarradministrator:

Dr. Florian N. Schomers

Pfarrvikar:

P. Sebastian Paredom MSFS
Tel. 08621-6468145 o. Mobil 0162-3891696

Gemeindereferentin:

Irmi Huber
Tel. 08621-2753 o. Mobil 0151-51052662

Verwaltungsleiterin:

Birgit Niedermeier
Tel. 08621-2753

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Di zusätzl. 15.00 – 17:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Sekretärinnen:

Monika Schlaipfer
Waltraud Lex

Bankverbindung: IBAN: DE59 7509 0300 0002 1518 80
Liga Bank eG München BIC: GENODEF1M05

Grußwort von Pater Sebastian

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

„ein alter Steinmetz, der in der ganzen Gegend nicht nur seiner beeindruckenden Arbeiten wegen, sondern auch aufgrund seiner Lebenserfahrung und Weisheit geschätzt und geachtet war, wurde von einem Fremden nach dem Geheimnis seines erfüllten Lebens gefragt. Der Alte lehnte sich zurück in seinem Sessel.

Er dachte einige Augenblicke nach und antwortete schließlich:

„Wissen sie, jeden Morgen wirft Gott mir mit aller Macht einen Brocken aus Granit oder Buntsandstein in meinen Garten. Dann nennt er mich bei meinem Namen: „Lusio“, sagt er, - die Augen des Alten starrten ins Nichts – „Lusio, ich bitte dich, forme ihn“.

Spät abends, wenn ich nach einem anstrengenden Tag zu Bett gehe, nehme ich alle Last von meinen Schultern, alles, was schwer auf mir und meiner Seele liegt, alles, was mich bedrückt. Ich nehme all das zusammen und werfe die ganzen Brocken mit aller Macht in den Garten Gottes. – Und ich bitte ihn: „Herr, forme sie!“

In der dunklen Jahreszeit, wenn das Jahr zu Ende geht, wird uns manchmal bewusst, wie beschwerlich und mühsam die vergangene Zeit war. Wie der Steinmetz in der Geschichte, dürfen wir alles Belastende in die Hände Gottes legen, darauf hoffen und darum bitten, dass der Herr für uns sorgt und wir voll Zuversicht ins neue Jahr gehen können.

Ich wünsche uns allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes reichen Segen im Jahr 2022

Euer P. Sebastian



Radwallfahrt des Frauenbundes

Auch heuer fuhren viele Altenmarkter Frauen wieder mit dem Fahrrad zur Wallfahrt nach Maria Eck. Die Versorgung unterwegs wurde in bewährter Weise mit Butterbrezen und Kaffee durch Michaela Igerl übernommen. In Maria Eck feierte man gemeinsam mit den Autofahrerinnen am Freialtar eine wunderbar von Irmi Huber vorbereitete Marienandacht. Unterstützt wurde sie dabei an der Gitarre von Irmi Stöckl.

Anschließend stärkten sich alle beim wohlverdienten Mittagessen auf der Terrasse des Klostergasthofes, bevor wieder die Heimreise angetreten wurde.



(Bild und Text: Waltraud Bierschneider)

Balkanhilfe 2021

Am Samstag, 27.11. können von 9 bis 12 Uhr Hilfspakete vorzugsweise in Bananenkisten mit Kleidung, Kindersachen, Spielzeug oder Lebensmitteln in der Volksschule Altenmarkt abgegeben werden.

Am Samstag, 4.12 sammelt die KLJB von 9 bis 12 Uhr die Hilfspakete beim Feuerwehrhaus in Rabenden.

Die Aktion „Junge Leute helfen“ bringt Ihre Pakete zur Verteilung bei den Ärmsten nach Albanien, Kosovo, Bosnien, Montenegro und Kroatien.

Spenden werden erbeten auf das Konto DE19 7016 9165 0001 8492 98 des Vereins „Junge Leute helfen e.V.“ .

Ansprechpartner:

Altenmarkt

Markus Knöfel Tel. 08621-2310

Rabenden

Andreas Lohner Tel. 0175/9657587

Mehr zum Projekt unter www.junge-leute-helfen.de



JUNGE
LEUTE
HELFEN

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

**Weihnatskollekte
wichtiger
als je zuvor!**

Weihnatskollekte
am 24. und 25. Dezember
in allen Gottesdiensten

Kirchenwachen im Baumburg

Bei einer kleinen Dankfeier im Gasthof zur Post wurden langjährige Kirchenwächterinnen mit Blumen und einem kleinen Geschenk, überreicht von Gemeindereferentin Irmi Huber, verabschiedet.

Claudia Buchholz war 22 Jahre tätig,

Irmgard Scholz 16 Jahre,

Maria Spielvogel 11 Jahre,

Krimhild Geiler und Veronika Freund jeweils 7 Jahre.

Hildegard Weißmann unterstützte über 20 Jahre lang das Team an Erntedank.

Beim anschließenden gemeinsamen Rückblick auf die vergangene Saison (Mai bis Oktober) berichteten die aktiven Kirchenwächterinnen von einigen amüsanten Begegnungen und bereichernden Erlebnissen.

Neuzugänge für nächstes Jahr sind herzlich willkommen und können sich ans Pfarrbüro oder an Irmi Huber wenden.



(Text und Bild: Pfarrbüro Baumburg)

Gott lernt Mensch-Werden

Liebe Pfarrangehörige,

Dichter nennen wir Menschen, die Sprache so verdichten, dass daraus Lebens-Sinn und Lebens-Hilfe erwächst und je neu erschlossen werden kann.

Vom deutschen Dichter Friedrich Rückert (1788-1866) wissen wir, dass er ein unglaubliches Sprachen-Genie war, er konnte über 40 (!) Sprachen in Wort und Schrift.

Einmal wurde er von einem Freund gebeten, ihn irgendeinen unbekanntem asiatischen Dialekt zu lehren, er wolle nämlich demnächst dieses Land bereisen. Rückert gab seinem Freund zur Antwort, er möge doch in ein paar Tagen wiederkommen, dann würde er ihm diese Sprache beibringen.

Warum erst in ein paar Tagen, warum nicht sofort, so die erstaunte Antwort des Freundes. Rückert darauf: Ich kann Dir erst in einigen Tagen Unterricht erteilen, ich muss mir nämlich ein Buch besorgen und diese Sprache selbst erst erlernen...

Für mich ist diese Geschichte ein schöner Vergleich zum Geheimnis der Menschwerdung, Weihnachten: Gott wird Mensch und er „lernt“ sozusagen Menschsein. So erzählt es die Bibel.

Jesus kommt nicht als fertiger, strahlender Held auf die Welt, wie es die antiken Heldensagen berichten: Zeus etwa wird aus einem Oberschenkel, Venus aus dem Schaum des Meeres geboren usw. Nein, nach dem biblischen Bericht wird Gott als kleines Kind geboren, ganz normal und gar nicht einmal spektakulär: In einem Stall kommt er zur Welt.

Später leuchtet an manchen Bibelstellen auf, dass Jesus in seiner Sendung ebenfalls ein „Lernender“ war: Er sah sich zunächst nur „zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel“ (Mt 15,24) gesandt, also nur zu seinem eigenen Volk. Später geht ihm auf, dass seine Botschaft vom Nah-Sein Gottes allen Menschen, auch den anders-glaubenden, den „Heiden“ gilt.

Gott „lernt“ also – nach dem Zeugnis der Bibel – Menschsein, besser: Mensch-Werden. Das ist für mich ein schöner Gedanke. Der Religionsphilosoph Pinchas Lapide (1922-1997) sagte einmal treffend: Man kann die Bibel ernst nehmen oder wörtlich, beides zusammen geht nicht.

Die Bibel verdichtet ja sozusagen alle Erfahrung des Menschen mit seinem Gott – zumindest in unserem kulturellen Kontext. Und sie verdichtet auch alle Erfahrung Gottes mit seiner Menschheit!

In jeder guten Pädagogik gehen ja Lehrende und Lernende aufeinander zu, lernen voneinander. Von daher dürfen wir ganz berechtigt fragen: Was wird Gott von uns Menschen noch alles lernen? Und erst aus diesem Gedanken darf ich fragen: Was kann ich, was muss ich, was muss die Kirche, die Menschheit von Gott noch alles lernen?

Der Dialog Mensch-Gott bleibt auf jeden Fall spannend und wert „dran-zu bleiben“.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes bestärkendes Weggeleit im Neuen Jahr.

Ihr Pfr. Dr. Florian N. Schomers

Die Anbetung der Hirten, um 1600



*In der Krippe von Betlehem,
in der Heiligen Nacht,
berühren sich Himmel und Erde.
Dieser Ort weist über die
Welt hinaus – ins Reich Gottes.
Diese Nacht weist über die
Zeit hinaus – in die Ewigkeit.
Hier nimmt die Sehnsucht
ihren Anfang
und findet zugleich
den Beginn ihrer Erfüllung.*

Unsere Pfarrei im „Wandel der Zeit“

Bilder aus dem Schatzkästlein von Anneliese Wilfling

Für diese Pfarrbriefausgabe haben wir aus dem Schatzkästlein von Anneliese Wilfling vier Bilder ausgesucht, die uns zurück **ins Jahr 1965** führen. Erkennbar beziehen sich alle Bilder auf das selbe Thema. Sie zeigen uns – farbig oder auch schwarz-weiß – den Neubau des ersten Pfarrheims zwischen dem Dirnberger-Anwesen und der Grund- und Hauptschule Altenmarkt.

Tatsächlich sind die Bilder weit mehr als nur bloße Dokumente, die uns den Neubau des Pfarrheims blitzlichtartig vor Augen führen. Im übertragenen Sinn halten sie einen kurzen Ausschnitt unserer Pfarrei im „Wandel der Zeit“ fest. So werden die Fotos und Dias selbst zu Zeitdokumenten; zu einem wertvollen Schatz für uns alle, der alle Anstrengungen lohnt, um bewahrt zu werden. Die ausgewählten Bilder zeigen uns auch eindrucksvoll, wie ein gemeinschaftlicher **„Wunsch zur Wirklichkeit“** wird.



Die erste Aufnahme lädt uns zum Schmunzeln ein; sie „zaubert“ sozusagen ein Lächeln in unser Gesicht. Die Wirtschaftswunderjah-

re waren schon vorbei; wirtschaftlicher Wohlstand auf breiterer Front nahm langsam seinen Anfang. Trotzdem – oder gerade deshalb waren auch damals schon (1965), in allen gesellschaftlichen / gemein-



schaftlichen Bereichen
 „zündende Ideen“, Eigeninitiativen und Selbstbeteiligungen selbstverständlich. Zupa-
 cken und Mithelfen war ange-
 sagt. Dies zeigt uns auch die
 Werbe-Aktion
 der „Bausteine
 für das Pfarr-

heim“. Nicht wie heute üblich am PC erstellt, wurden „Bausteine-Coupons“, auf denen das neue Pfarrheim zu erkennen ist, in Handarbeit fein säuberlich auf eine Unterlage geklebt. Zwei Farben standen gleichzeitig für die Spendenwerte der einzelnen Bausteine. Umrahmt wird das symbolhaft dargestellte Pfarrheim von einem kalligraphisch in Szene gesetzten passenden „Werbeslogan“.

Viel „Handarbeit“ und bestimmt die ein oder andere Stunde an Eigenleistungen steckte nicht nur im Rohbau, sondern im gesamten Bau des neuen Pfarrheims. Wir sehen hier die dem Schulgebäude zuge-

wandte Seitenfront des noch unvollendeten Rohbaus. Rechts neben der 4-Fenster-Front ist der Schatten des beim Bau eingesetzten, fahrbaren Baukrans zu erkennen. Der Schienen-



strang, auf dem der Kran bewegt wurde, ist im mittleren Bildteil von einem Berg noch nicht eingesetzter, der Verwendung harrender Holzbalken, Traghölzer und Baulatten verdeckt.

Nostalgisch und sehr interessant ist die nächste Aufnahme. Sie zeigt uns links einen kleinen Ausschnitt des Baustellenschauplatzes „Pfarrheim-Neubau“; gleichzeitig ist als Hauptmotiv die „Grundform“ der Altenmarkter Volksschule (Grund- und Hauptschule) zu sehen. Rechts hinter dem Schulgebäude erstreckt sich noch Wiesenbereich; von den späteren An- und Erweiterungsbauten ist noch nichts vorhanden. Der Zugangsweg bzw. die Zufahrtsstraße zum Schulgebäude ist noch ungeteert. Für viele Schulkinder war die „Pfarrheimbaustelle“ sicherlich ein interessanter Haltepunkt.

Abgerundet wird unsere „Dia-Schau“ mit einem Bild des Pfarrheim-Neubaus. Zwar nur in schwarz-weiß gehalten, vermittelt die Aufnahme dennoch

einen schönen Überblick. Der Neubau, noch als Rohbau, ist schon mit dem Dachstuhl – aber ohne Richtfestbaum versehen. Das Richtfest stand noch aus. Links im Bild ist das Gemeindegebäude und dahinter eine alte Holzbaracke zu



erkennen. Hinter dem Pfarrheim sind (links) das Dirnberger-Anwesen und (mittig) die Dorfkirche zu sehen. Rechts hinter dem Rohbau erhebt sich das alte „Heislmeier-Probst-Gebäude“; ein ehemaliges Lebensmittelgeschäft mit markantem Krüppelwalmdach.

Wenig später – zu Beginn der 70-er Jahre – fand dann auch die Pfarrbücherei im Neubau des Pfarrheims eine neue Heimat. Zuvor war diese direkt in Baumburg im heutigen Paramentensaal untergebracht.

(Texte: Jürgen Wolf; Bildmaterial: Anneliese Wilfling – digitalisierte Diafotos)

Advent und Weihnachten

David Kremer



„Süße Momente“

Advent ist geschenkte Zeit. Zeit für das Gebet, für das Wort Gottes, für den Gottesdienst. An jedem Tag. Ein Adventskalender, der der Seele mindestens so guttut, wie Schokolade es tun soll.

ZEICHEN des Glaubens

Foto: picture alliance/RoHa-Fotothek Fürmann/SZ Photo Krippe

Die Weihnachtskrippe

In der Weihnachtszeit seht ihr sie in ganz vielen Kirchen, manchmal auch an Straßenecken und häufig auch bei euch zu Hause: Die Weihnachtskrippe. Es gibt sie klein und groß, manchmal als Schmuck am Weihnachtsbaum, oft steht sie auf einem Tisch in seiner Nähe. Obwohl sie aus ganz unterschiedlichen Materialien gefertigt sein kann, erkennt ihr sie bestimmt meistens. Weil immer – im Großen und Ganzen – das Gleiche zu sehen ist: Ein Stall, darin in einem Futtertrog das neugeborene Jesuskind, in der Nähe Maria und Josef. Oft stehen noch ein Ochse und ein Esel in dem Stall, Hirten mit ihren Schafen und ein Engel, der den Hirten die Geburt Jesu verkündigt hat. Später kommen noch die Heiligen Drei Könige mit ihren Geschenken Gold, Weihrauch und Myrrhe dazu. Was in der Weihnachtskrippe dargestellt wird, wisst ihr natürlich: Die Geburt Jesu, wie sie in den Evangelien berichtet wird und die wir an Weihnachten feiern.

Obwohl die Geburt Jesu vor über 2.000 Jahren stattgefunden hat, sind Krippendarstellungen deutlich jünger. Es gibt sie erst etwa ab dem Jahr 1000. Am Anfang war nur das Jesuskind in einem Futtertrog zu sehen, später kamen dann zunächst Maria und Josef dazu. Die Krippendarstellungen, wie wir sie heute kennen, gehen auf den heiligen Franziskus zurück. Um den Menschen die Weihnachtsgeschichte



näherzubringen, stellte er 1223 das Weihnachtsgeschehen mit lebenden Tieren und Menschen nach. So bekamen seine Gemeindemitglieder, die ja häufig nicht lesen und schreiben konnten, einen lebendigen Eindruck davon, unter welchen Umständen Jesus geboren wurde. Als armer Mensch, für den in keiner Herberge ein Platz war und der deshalb in einem Stall geboren wurde. Die ersten Menschen, die von seiner Geburt erfuhren und ihn in dem Stall besuchten, waren ebenfalls arme Menschen, die Hirten.

(Text und Bilder: aus verschiedenen Imageheften)

PGR - Neuwahlen 2022

Neuwahlen zum Pfarrgemeinderat 2022 stehen an (Ein erster, allgemeiner Überblick)

Im kommenden Jahr stehen bayernweit – und damit auch für unsere Pfarrgemeinde wieder Neuwahlen zum Pfarrgemeinderat an. Nachdem im Erzbistum München-Freising 2018 mit der Allgemeinen Briefwahl die Wahlbeteiligung diözesanweit deutlich gesteigert werden konnte, will man im nächsten Jahr einen weiteren Schritt nach vorne machen.

Unter dem bayernweiten Motto „**Christ sein. Weit denken. Mutig handeln**“ sollen noch mehr Katholiken und Katholikinnen motiviert werden, sich aktiv als Mitglied im lokalen Pfarrgemeinderat an der Gestaltung und der Weiterentwicklung des kirchlichen Zusammenlebens zu beteiligen.

Dazu **soll die Vorbereitung und Durchführung der Pfarrgemeinderatswahl moderner und digitaler werden**. Der Durchführung dieser weiterentwickelten Wahlform hat unser Pfarrgemeinderat in der letzten Sitzung einhellig zugestimmt.

Konkret bedeutet dies, dass allen Wahlberechtigten im Februar 2022 eine personalisierte Wahlbenachrichtigung – mit Zugangsdaten zum digitalen Wahllokal – zugesandt wird. Dennoch können alle Wahlberechtigten selbst entscheiden, auf welchem Weg sie ihre Stimme abgeben wollen:

- ⇒ **persönlich an der Urne** im Wahllokal (Tradition bleibt erhalten)
- ⇒ **per Briefwahl** (auf Anforderung durch Wahlberechtigten) oder
- ⇒ **Online (über das digitale Wahllokal)** von zu Hause aus.

Hinweis für diejenigen, die sich nicht für 4 Jahre festlegen wollen:

Die Mitarbeit in verschiedenen Projekten ist jederzeit möglich. Bitte einfach melden.

**Stellenausschreibung:
„Mitglied im Pfarrgemein-
derat“
Ihre beste Chance,
die (Pfarr-)Gemeinde vor
Ort mitzugestalten!**



Wir bieten Ihnen

- eine spannende und abwechslungsreiche, freiwillige Tätigkeit bei einer der größten Non-Profit-Organisationen der Welt
- Freiräume, Ihren Glauben zu leben
- optimale Vernetzungsmöglichkeiten mit vielen interessanten Menschen
- die Möglichkeit, das Leben der Gemeinde lebendig mitzugestalten
- Handlungsfelder, wo Sie Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen und erweitern können
- sympathische und engagierte Mitstreiter*innen
- Fortbildungsmöglichkeiten zu aktuellen Fragen und Entwicklungen
- Coaching und Supervision sowie spirituelle Begleitung (z. B. Klausurtag)
- Unfall- und Haftpflichtversicherungen im Rahmen Ihres ehrenamtlichen Engagements
- und vieles mehr, über das wir Sie gerne im persönlichen Gespräch informieren

Sie passen gut zu uns, wenn Sie

- engagiert und motiviert sind
- katholisch und von der Botschaft Jesu begeistert sind
- Interesse am Leben der Pfarrgemeinde und des Wohnorts haben
- Lust darauf verspüren, neue Menschen kennenzulernen
- etwas bewegen wollen
- gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten
- über den Tellerrand hinausschauen können
- spannende Ideen haben
- eine Prise Humor mitbringen
- Geduld und Beharrlichkeit zeigen können
- sich über vier Jahre ehrenamtlich engagieren wollen

Bewerbungen:

Direkt an das Pfarrbüro, die PGR - Vorsitzende Irmi Stöckl (Tel: 63801) oder die Wahlausschussvorsitzende Monika Woock (woockmonika@aol.de)

(Textmaterial : Diözesanrat)

Taufen

2020

Fraunhofer Lorenz Benjamin

2021

Lexmaul Franz
Aljilji Jason
Kaltenhauser Xaver
Wiens Niklas
Kaiser Milena
Seewald Xaver
Glück Helene Johanna
Gius Romy Emilia
Scherh Hannah
Maier Kajetan
Hahn Xaver
Brigmann Alina
Albrecht Maximilian
Wastlschmid Laura
Hysek Lena Viktoria
Maier Alexander
Schleid Simon
Wegener Brian Paul
Kaufmann David
Pötschke Simon
Pötschke Elias
Resch Paulina
Schwarz Simon Paul
Kraus Xaver
Knottek Elias Liam
Seor Lukas
Hochhäusler Joel Henryk

Trauungen

Betz Benjamin - Bayerl Sophia
Schadhauser Ludwig - Stern Nicola
Mörwald Alexander - Ochs Madeleine

Verstorbene

Ab November 2020

Schneeweis Marlies	81 J.
Eckl Anna	85 J.
Riedlberger Walter	53 J.
Daxenberger Simon	87 J.

Ab Januar 2021

Kraus Dieter	77 J.
Stitzl Sophie	81 J.
Hemberger Adelgunde	83 J.
Demmelmaier Johann	86 J.
Stitzl Ursula (ev.)	94 J.
Zauner Christoph	75 J.
Schuster Brunhilde	91 J.
Weidenthaler Josef	74 J.
Billinger Maria	83 J.
Mladek Ella (ev.)	96 J.
Huber Edmund	84 J.
Hacker Marianne	74J.
Dumencic Ruza	81 J.

Manzinger Theresia	88 J.
Renoth Helmut	85 J.
Ober Alois	77 J.
Hafner Stefan	57 J.
Gleisinger Josef	89 J.
Roßmanith Rainer	48 J.
Sedlmeier Liese Lotte	90 J.
Stoiber Hans	64 J.
Nittnaus Heinrich	96 J.
Antl Maria	80 J.
Wurm Walter	81 J.
Nieder Helmut	65 J.
Bernauer Georg	91 J.
Bichler Erwin	82 J.
Hora Gerda	98 J.
Mathes Hella	90 J.
Zieger Emilie	91 J.
Gois Wolfgang	92 J.
Lohner Johann	88 J.

Ein Trauer-Gebet

Neue Horizonte

Herr, schenke mir Stille,
wenn ich nicht mehr hören und sehen will,
und Freunde, die mir zuhören,
wenn ich reden, nur noch reden will.

Herr, schenke mit Horizonte,
wenn die Trauer mir den Blick verstellt,
und einen weichen tröstenden Boden,
wenn ich mich vor lauter Schmerz
nicht mehr auf den Beinen halten kann.

Herr, schenke mir Sehnsucht
nach einem Leben nach der Trauer
und eine stetig wachsende Hoffnung
auf ein Wiedersehen bei dir.

Amen.

(Text: Frank Greubl, Pfarrbriefservice.de)

Missio

Auf einen Blick

Termine in der Pfarrei Baumburg



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

NOVEMBER

Freitag, 26.11.

19:00 Uhr, Altenmarkt
Heilige Messe
Kollekte f. kath. Jugendfürsorge „Jugendopfersonntag“

Samstag, 27.11.

9:00 Uhr, Aktion „Junge Leute helfen e.V.“ an der Volksschule Altenmarkt

17:00 Uhr, Baumburg
Adventliche Lichterfeier im Pfarrgarten

18:30 Uhr, Rabenden
Rosenkranz

19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst -
Musikal. Gestaltung Rabender Kirchenchor
Kollekte f. kath. Jugendfürsorge „Jugendopfersonntag“ -

Sonntag, 28.11.

10:00 Uhr, Baumburg
Kollekte f. kath. Jugendfürsorge „Jugendopfersonntag“

Dienstag, 30.11.

19:00 Uhr, Baumburg
Orgelmeditation

DEZEMBER

Mittwoch, 01.12.

19:00 Uhr, Kirchberg
Heilige Messe - Engelamt

Freitag, 03.12.

18:30 Uhr , Altenmarkt
Rosenkranz
19:00 Uhr, Altenmarkt
Heilige Messe

Samstag, 04.12.

9:00 Uhr, Aktion „Junge Leute
helfen e.V.“ am Feuerwehr-
haus Rabenden

17:00 Uhr, Baumburg
Adventliche Lichterfeier im
Pfarrgarten

18:30 Uhr, Rabenden
Rosenkranz
19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 05.12.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 08.12.

19:00 Uhr, St. Wolfgang
Engelamt des Frauenbundes

Freitag, 10.12.

18:30 Uhr, Altenmarkt
Rosenkranz der Barmherzig-
keit

19:00 Uhr, Altenmarkt
Heilige Messe

Samstag, 11.12.

17:00 Uhr, Baumburg
Adventliche Lichterfeier im
Pfarrgarten

18:30 Uhr, Rabenden
Rosenkranz
19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 12.12.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst - musikali-
sche Gestaltung Triangelchor

Montag, 13.12.

20:00 Uhr, Baumburg
Gebetsstunde / Fatimaandacht

Mittwoch, 15.12.

19:00 Uhr, Kirchberg
Heilige Messe

Freitag, 17.12.

19:00 Uhr, Altenmarkt
Hl. Messe - Engelamt

Samstag, 18.12.

17:00 Uhr, Baumburg
Adventliche Lichterfeier im
Pfarrgarten

18:30 Uhr , Rabenden
Rosenkranz
19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Auf einen Blick

Termine in der Pfarrei Baumburg

Sonntag, 19.12.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 22.12.

19:00 Uhr, St. Wolfgang
Heilige Messe

Freitag, 24.12.

9:00 Uhr, Kirchberg
Engelamt

10:30 Uhr, St. Wolfgang
Engelamt

14:30 - 17 Uhr, Baumburg
Weihnachtlicher Stationenweg
vom Buchenwald nach Baumburg -
Opferkästchen der Kinder

18:00 Uhr, Baumburg
Musikalische Weihnacht

21:00 Uhr, Rabenden
Christmette auf dem Friedhof
Adveniatsammlung - Opferkästchen

22:45 Uhr, Baumburg
Christmette - Adveniatsammlung - Opferkästchen

Samstag, 25.12..

10:00 Uhr, Baumburg
Festgottesdienst -
Adveniatsammlung

19:00 Uhr, Altenmarkt

Festgottesdienst -
Adveniatsammlung

Sonntag, 26.12.

10:00 Uhr, Baumburg
Festgottesdienst - musikal. Gestaltung Triangelchor

19:00 Uhr, Rabenden
Festgottesdienst musikal. Gestaltung Rab. Kirchenchor

Montag, 27.12.

10:00 Uhr, St. Wolfgang
Christamt - Weinsegnung

Mittwoch, 29.12.

19:00 Uhr, Kirchberg
Heilige Messe

Freitag, 31.12.

16:00 Uhr, Baumburg
Festliche Jahresschlussandacht

20:00 Uhr, Baumburg
Silvesterkonzert

JANUAR 2022

Samstag, 01.01.

10:00 Uhr, Baumburg
Festgottesdienst

19:00 Uhr, Rabenden
Neujahrgottesdienst mit Drei-
königswasserweihe -
Musikalische Gestaltung durch
den Rabendener Kirchenchor

Sonntag, 02.01.

Pfarrgottesdienst mit
Dreikönigswasserweihe

Mittwoch, 05.01.

19:00 Uhr, Rabenden
Heilige Messe - Empfang der
Sternsinger -
Musikalische Gestaltung durch
den Rabendener Kirchenchor

Donnerstag, 06.01.

10:00 Uhr, Baumburg
Festgottesdienst - Empfang
der Sternsinger

Freitag, 07.01.

18:30 Uhr , Altenmarkt
Rosenkranz
19:00 Uhr, Altenmarkt
Heilige Messe

Samstag, 08.01.

18:30 Uhr , Rabenden
Rosenkranz
19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 09.01.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 12.01.

19:00 Uhr, Kirchberg
Heilige Messe

Donnerstag, 13.01.

20:00 Uhr, Baumburg
Gebetsstunde / Fatimaandacht

Freitag, 14.01.

18:30 Uhr, Altenmarkt
Rosenkranz d. Barmherzigkeit
19:00 Uhr, Altenmarkt
Heilige Messe

Samstag, 15.01.

18:30 Uhr , Rabenden
Rosenkranz
19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 16.01.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 19.01.

19:00 Uhr , St. Wolfgang
Heilige Messe

Freitag, 21.01.

19:00 Uhr, Altenmarkt
Heilige Messe

Samstag, 22.01.

18:30 Uhr , Rabenden
Rosenkranz

Auf einen Blick

Termine in der Pfarrei Baumburg

19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 23.01.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 26.01.

19:00 Uhr, Kirchberg
Heilige Messe

Freitag, 28.01.

19:00 Uhr, Altenmarkt
Heilige Messe

Samstag, 29.01.

18:30 Uhr, Rabenden
Rosenkranz
19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 23.01.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst

Vorschau:

Sonntag, 08.05.

10:00 Uhr, Baumburg
Erstkommunion

Freitag, 03.06.

09:30 Uhr, Baumburg
Firmung

Corona bedingt können sich Termine ändern. Bitte achten Sie jeweils auf die aktuellen Veröffentlichungen.



Wir hoffen, dass unsere Sternsinger Anfang Januar wieder von Haus zu Haus gehen können.

Kinder ab der 3. Klasse und Jugendliche, sowie erwachsene Begleitpersonen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Nähere Informationen gibt es über die Schule, das Gemeindeblatt und die Zeitung.

GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN



(Foto: Projekt Whipala)

Sternsinger

Vom Start 1959 bis zur 63. Aktion 2021 – weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder

Seit 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Seit dem Start sammelten die Sternsinger insgesamt rund 1,23 Milliarden Euro, mehr als 76.500 Projekte für Not leidende Mädchen und Jungen in aller Welt wurden unterstützt. Die Aktion steht seit 1980 jedes Jahr unter einem anderen Leitwort und es gibt jeweils ein Beispiel-land, mit dessen Hilfe Kindern in Deutschland die Lebenssituation von Gleichaltrigen in den Ländern der Einen Welt verdeutlicht wird. Auf die Vergabe der Projektgelder hat dieses Beispiel-land jedoch keinen Einfluss. Viele Pfarreien widmen ihre Sternsingeraktion einem konkreten Projekt, das vom Kindermissionswerk unterstützt wird. In unserer Pfarrei ist es seit 2007 das Projekt „**Wiphala**“ in El Alto/ Bolivien. Wie das diesjährige Thema „GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN“ dort umgesetzt wird, beschreibt Projekt-Mitarbeiterin Monika Stöckl so:

„Bei **Wiphala** hat das in der internationalen Kinderrechtskonvention verankerte Recht für Kinder - gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden (Artikel 24) – mit dem Recht auf Bildung - höchste Priorität. Unsere Kinder und Jugendlichen werden bei kleineren Verletzungen und Erkältungen von unserer Gesundheitsbeauftragten vor Ort versorgt. Hierfür gibt es eine hausinterne Apotheke. Regelmäßig kommt ein Ärzteteam des Gesundheitsamtes mit einer mobilen Praxis zum Gesundheitscheck. Wiphala unterstützt die Familien aber auch bei Arztbesuchen, Laboruntersuchungen und Operationen. Für teils schwer traumatisierte Kinder und Jugendliche kommt regelmäßig ein Psychologe zu Therapiestunden. Eine Ernährungsberaterin unterstützt die Köchin dabei, täglich ein ausgewogenes Mittagessen zuzubereiten, denn viele unserer 100 Projekt-TeilnehmerInnen werden in ihren Familien nicht ausreichend versorgt.

Gesunde Kinder brauchen auch viel Bewegung. Darum gibt es Sportangebote wie Fußball, Volleyball und Wanderungen am Titicacasee oder in den Bergen. Im Projektgarten bauen schon die 6-jährigen eigenes Gemüse an und ernten dieses ganz stolz und lernen, wie wichtig Gemüse und Obst für ihre Gesundheit ist.

Während der Corona-Schließung versorgten unsere Mitarbeiter die Familien regelmäßig mit Essenspaketen. In manchen Familien war die Not so groß, dass es nur noch wässrige Suppe gab. Seit der Öffnung kommen die einzelnen Gruppen noch versetzt zum Mittagessen und zur Hausaufgabenbetreuung. Alle tragen Mundschutz und halten sich an die Hygienevorschriften. Wiphala ist für viele ein zweites Zuhause, in dem sie Geborgenheit finden und sich wohl fühlen.

Darum bedanke ich mich ganz herzlich bei dem mutigen Wiphala-Team, das v.a. in den letzten zwei Jahren immer für die Kinder und Jugendlichen da war und deren umfassende Betreuung so gut wie möglich aufrechterhalten hat. Ohne die großartige langjährige Unterstützung aus Deutschland hätten wir dies jedoch in den letzten 20 Jahren, nie leisten können, so dass ein herzlicher Dank auch an die Pfarrei Baumburg geht.“

Aktuelle Meldungen

Kirchliche Friedhöfe Rabenden und Kirchberg

Die Kirchenverwaltung hat beschlossen die Gebührenordnung für die Friedhöfe in Kirchberg und Rabenden anzupassen. Notwendig wurde dies, da sich der Betrieb des Friedhofs durch die Einnahmen tragen muss, die Grabnutzungsgebühren seit 2004 nicht erhöht wurden, aber in der Zwischenzeit die Kosten für Verwaltung und Erhaltungsmaßnahmen gestiegen sind.

Ab 1. Januar 2022 werden folgende Benutzungsgebühren erhoben:

Grabnutzungsgebühren jährlich:

Doppelgrab 60 €, Einzelgrab 30 € und Urnengrab 30 €.

Einmalige Gebühren/Beiträge:

Leichenhausnutzung 100 €

Bereitstellung Fundamente Urnenerdgräber Kirchberg 200 €.

(Text: Pfarrbüro Baumburg)

Das Pfarrbrief - Team wünscht allen ein
besinnliches Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr 2022



Impressum:

Pfarrbrief der Pfarrei Baumburg St. Margareta, 83352 Altenmarkt

Redaktionsteam: Jürgen Wolf, Edith Gois, Monika Woock

Druck: Die Pfarrbriefdruckerei

Auflage: 1.700 Stück

Quellenangaben: Direkt bei den einzelnen Bildern und Texten angegeben. Titelbild: Aus der Diasammlung von Frau Wilfling.

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.

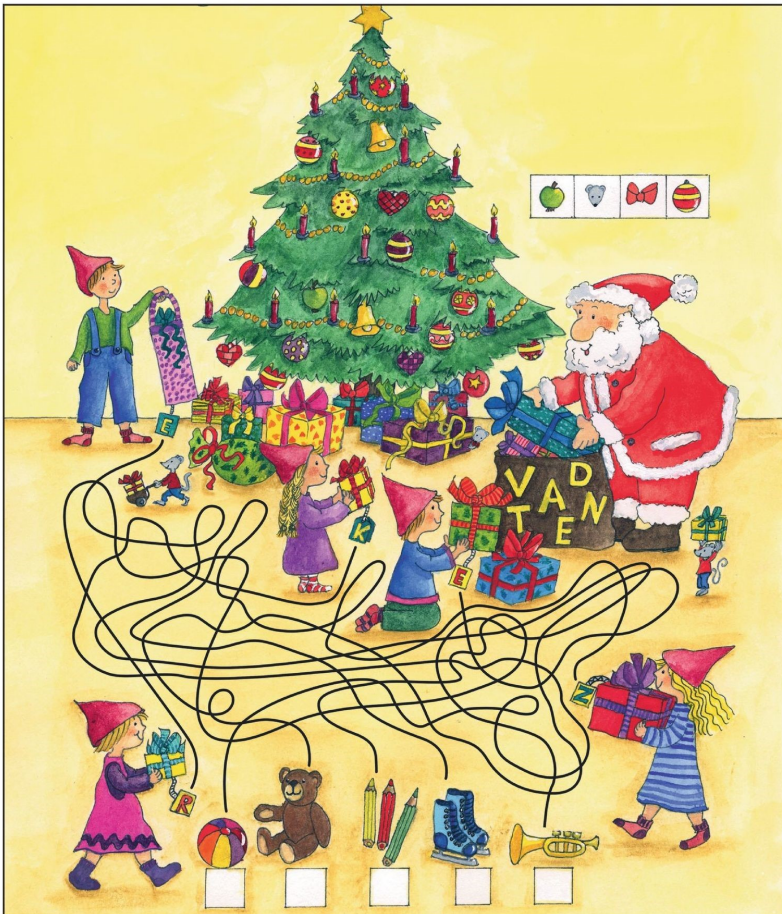
Wichtige Kontakte

Kirchenpfleger	Konrad Haller	08621-2753
PGR-Vorsitzende	Irmi Stöckl	08621 – 63801
Gemeindereferentin	Irmi Huber	0151/51052662
Mesner		
Baumburg / Altenmarkt	Gabi Kipnick	0151 - 21374741
Kirchberg	Hildegard Hofmann	08621 - 2114
St. Wolfgang	Barbara Schleifer	08621-8366
Rabenden	Irmi Altenweger	08624 - 1744
Kindergarten	Leitung: Andrea Mitterer	08621 - 5818
Frauenbund	Waltraud Bierschneider	08621 - 645098
KAB	Hans Riederer	08621 - 2922
Caritas	Edith Gois	08621 – 63392
	Ursula Stoiber	08624 - 1512
	Rita Feichtner	08621 - 63836
Chorleiterinnen	Sonja Kühler	08669-788880
	Claudia Judex	08624 -2763
	Regina Mitterer	08621 - 5915
Kirchenführungen	Irmi Huber	0151/51052662
Pfarrbücherei	Leitung: Erika Kohl	08621 - 62012
Öffnungszeiten:	Di. und Fr. 16.00 bis 18.30 Uhr Di. zusätzlich 8.00 bis 10.00 Uhr in den Weihnachtsferien geschlossen	

Kinderseite

Deike

Schöne Bescherung. Es ist Heiligabend, der Christbaum ist geschmückt, und der Weihnachtsmann verteilt Geschenke an die Kinder: 1. Was ist in den Geschenken verpackt? Folge den Linien, dann erfährst du es! Trage die Buchstaben, die sich an den Geschenken befinden, in die freien Felder ein. Wie lautet das Lösungswort? 2. Wie viele Geschenke sind auf dem Bild zu sehen? Kannst du alle finden? 3. Was steht auf dem Sack des Weihnachtsmanns? Setze die Buchstaben richtig zusammen, und du erhältst das Lösungswort. 4. Wo auf dem Bild findest du die vier Abbildungen über dem Weihnachtsmann wieder?



Auflösung: 1. Kerze 2. Es sind 20 Geschenke. 3. Advent